

jetzt und immerdar, und von hence ein jeder ohne Furcht
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen! und Zwang.

Mel Herr Gott dich loben. 9. Gerecht und heilig in der

194. Gelobet sey Israels Welt, nach solcher Art, die ihm
Gott, der Herr, gefällt, nicht wie es Menschen
der sein Volk in der Noth und Witz erdenkt, damit man sich
da es gänzlich war verflucht, vergebens fränkt.

mit großer Gnade heimgesucht. 10. Du Kindlein, du wirst ein

2. Er hat uns seinen Sohn Prophet des Höchsten heißen,
gesandt, der allen Zorn ganz der da geht vor seinen Herren
abgewandt, und uns erlöset kräf sein voran, und macht ihm rich-
tiglich, des wird Israel freuen tig seine Bahn.

sich 11. Aus herzlicher Barmherz-

3. Da es mit uns war alles zigkeit, kraft deren uns in uns
aus: in seines Dieners Davids serm Leid der Anfang aus der
Haus hat er ein Horn der Höh besucht, das ist der Liebe
Seligkeit gesetzt zum Trost der Gab und Frucht.

Christenheit. 12. Auf daß, die er im Fin-

4. Als uns vor Zeiten machte stern findt, und die im Todes-
Lund der heiligen Propheten schatten sind, des ichtes Kinder
Mund, dadurch er uns hat an können seyn, durch seinen hellen
gemeldet, er woll uns retten als Glanz und Schein;

ein Held. 13. Daß ihre Füße richtig

5. Der Feinde Trutz, des stehn und auf dem Weg des
Hafers Hand, ob sie vor Zorn Friedens gehn, ja endlich alles
gleich ist entbrannt, woll er zer- sammt zugleich mit Freuden gehn
brechen, als der Mann, der ins Himmelreich.

Tod und Teufel zwingen kann. J Heermann.

6. Hierzu hat ihn sein Herz Mel. Herr Jesu Christ, dich.
bewegt, das sich mit Gnad und Lämmlein Gots
Güte trägt. Er hat an seinen tes, Jesu Christ,
Bund gedacht, vorlängst mit der du mein Trost und Leben bist,
Abraham gemacht; ich armer Sünder komm zu dir,
und bring viel Missethat mit

7. Wie auch an dieses, was und bring viel Missethat mit
er hat geschworen ihm an Eides mir.

Statt, zu geben denen, die da 2. Ach Gott! ich hab gesün-
sind von ihm gezeugt, auch digt sehr, und mir gemacht die
Kindes Kind. Bürde schwer: doch bitt ich,

8. Auf daß, wenn wir erlöset wollst mir gnädig seyn, und
seyn vom Teufel, Tod und Höl nehmen weg all Schuld und
Leiden, ihm dieneten sein Le- Pein.

3. Wie